

TauZone

Die Stadtteilzeitung für den Schlaatz

SCHLAATZER ADVENTSKALENDER 2024

2. Friedrich-Reinsch-Haus
14 Uhr
Lieder zum Mitsingen
Geschenke zum Selbermachen

2. PlanLabor online
Podcast
„Kinder und Jugendliche“


3. Familienzentrum
15 Uhr
Theater aus dem Koffer

3. Hoffnung Royal e.V. Schilfhof 24
16.30 - 18.30 Uhr
Feuerschale, Würstchen, Waffeln

4. Friedrich-Reinsch-Haus
Divaircity
14.00 Uhr
Naturbasteln für Kinder und Erwachsene

5. Friedrich-Reinsch-Haus
18 - 20 Uhr
Abschieds Schlaatz-Bürgerclub mit Martina

5. Kirche im Kiez
16 - 17.30 Uhr
Bienenwachtücher selber machen

6. Marktplatz Kinderklub
14-16 Uhr
Lagerfeuer und Weihnachtslieder singen

7. Friedrich-Reinsch-Haus
15 Uhr
Pfefferkuchentag für Familien

8. Kirche im Kiez
16.30 Uhr
Balkonkonzert Schilfhof 18

9. Friedrich-Reinsch-Haus
14 Uhr
Lieder zum Mitsingen
Geschenke zum Selbermachen

9. PlanLabor online
Podcast
„Barrierefreiheit im Kiez“


10. Familienzentrum
15 Uhr
Weihnachtsbäckerei


10. erlenhof 32
14-16 Uhr
„Holz-Weihnachtsbasteln“

11. PlanLabor
15.30-17 Uhr
Weihnachts- und Wintertradition aus aller Welt

12. Freie Schule Potsdam
16 - 18 Uhr
Lagerfeuer, Stockbrotbacken im Garten

13. Marktplatz Hand in Hand e.V.
15 - 21 Uhr
Nuthebeadz Vol. 4

14. Friedrich-Reinsch-Haus
16 - 20 Uhr
Weihnachts-OpenAir auf der Wiese am Milanhorst

16. PlanLabor online
Podcast
„Thema Sperrmüll“


16. Friedrich-Reinsch-Haus
14 Uhr
Lieder zum Mitsingen
Geschenke zum Selbermachen

16. Kirche im Kiez
15 Uhr
Basteln mit Nori

19. Bürgerhaus
15 - 18 Uhr
AWO VON HERZEN Tour 2024

23. PlanLabor online
Podcast
„Thema Umwelt“


24. Bürgerhaus
15 Uhr
Weihnachts-Gottesdienst
Mitbringbuffet und Musik

Alle Termine finden Sie auch unter www.schlaatz.de

Schlaatz-Walk zum Thema Umwelt

Bei traumhaftem Herbstwetter erkundeten viele interessierte Anwohner*innen gemeinsam mit Maria Rossmann vom PlanLabor die Umweltprojekte im Stadtteil.

Zuerst ging es zum Binsenhof, wo uns das Team von DivAirCity ihr Forschungsprojekt vorstellte, das sie in Zusammenarbeit mit der ProPotsdam/GEWOBA zur Verbesserung der Luftqualität und des

Mikroklimas realisiert haben. Der Innenhof ist durch mehr Pflanzungen, Sitzgelegenheiten und Beete zu einer grünen Oase geworden ist.

Gemeinsam mit Experten aus dem Fachbereich Stadterneuerung und Natur & Umwelt der LHP wurde am Schilfhof diskutiert, welche nachhaltigen und zukunftsfähigen Maßnahmen der

Masterplan „Schlaatz 2030“ vorsieht und wie die sogenannten „Nachbarschaftsbänder“ den öffentlichen Raum durch Grünflächen für die Klimaanpassung aufwerten können.

Herr Witkowiack vom „Mietgärten Schlaatz-Potsdam e.V.“ berichtete, wie der Verein sich die Zukunft der Gärten vorstellt und welche Herausforderungen

durch den Rückgang von Kleingartenflächen entstehen.

Entlang des Nuthe-Ufers führte der Rundgang schließlich zur idyllisch gelegenen „Ökolaube“ des NABU Potsdam, wo Jan Brödner und Silke Meyer die Gruppe herzlich begrüßten.

M. Rossmann

Fotos: kollektiv_stadtsucht



Der „Schlaatz-Walk Podcast“ geht online!

Ab dem 2. Dezember öffnet das PlanLabor jeden Montag ein neues Adventstürchen für den „Schlaatz-Walk Podcast“ – eine akustische Entdeckungsreise durch den Schlaatz:

Der „Schlaatz-Walk“ ist eine Veranstaltung, bei der es darum geht, gemeinsam mit Expert:innen und Anwohnenden aktuelle Themen der Stadtteilentwicklung zu erkunden und den Schlaatz aus unterschiedlichen Perspek-

tiven zu betrachten. In diesem Jahr standen unter anderem die wichtigen Themen „Barrierefreiheit im Kiez“ und „Sperrmüll“ auf dem Programm.

Die Podcast ermöglichen es, auch von zuhause aus oder unterwegs am „Schlaatz-Walk“ teilzunehmen.

Die erste Folge erscheint am 2. Dezember und beleuchtet den Schlaatz aus Sicht der Kinder und Jugendlichen. Die Folgen sind jeweils über den QR-Code abrufbar und auf der Webseite „wir-machen-schlaatz.de“ oder schlaatz.de zu finden.

WIR MACHEN SCHLAATZ 2030



4. Knutfest am Schlaatz „Wenn die Weihnachtsbäume fliegen“

Traditionell wird der Sankt-Knuts-Tag in Skandinavien am 13. Januar gefeiert. Ursprünglich war es ein Fest, um die letzten Reste der Weihnachtszeit zu bejubeln und den geplünderten Weihnachtsbaum auf eine festliche Art und Weise zu entsorgen.

Der Name geht wahrscheinlich auf den Heiligen Knut IV. zurück, der von ca. 1043 bis 1086 lebte. Knut war König von Dänemark und gilt bis heute als Schutzpatron des Landes.

Wie in den letzten Jahren auch

möchten wir sie alle recht herzlich am **10.01.2025, von 15.00 bis 18.00 Uhr** zum 4. Knutfest am Schlaatz einladen. Gefeierte wird auf dem Schlaatzer Marktplatz. Wir laden zum Weihnachtsbaumweitwurf für „groß“ und „klein“ ein. Dabei wird versucht, den Weihnachtsbaum so weit wie möglich zu werfen. Beim Bretternageln können sie versuchen mit möglichst wenig Schlägen den Nagel in ein Stück Holz zu schlagen. Weitere sportliche und geistige Mitmachaktionen warten. Auch

werden wir den „Nuuttipuki“ wieder ins Rennen nach Geschenken schicken. Wer am Ende am schnellsten alle Geschenke eingesammelt hat, erhält einen Preis.

Wer nach der Bewegung eine Stärkung braucht oder gern mit einem Punsch der Musik lauschen will, findet beim Knüppelteig oder am Catering-Stand vieles was wärmt. Wir möchten mit Ihnen zusammen das Knutfest feiern und freuen uns auf eine gemeinsame Zeit.



Impressum
 TauZone, Die Stadtteilzeitung für den Schlaatz
 ISSN 1434-8586
 Herausgeber: Stadtkontor GmbH Entwicklungsbeauftragter für die Neubaugebiete Potsdams
 Schornsteinfegergasse 13, 14482 Potsdam
 Stadtkontor GmbH, U. Hackmann (V.i.S.d.P.)
 Kathrin Feldmann (Redaktion)
 Redaktionssitz: Schornsteinfegergasse 13, 14482 Potsdam
 Tel.: 0331-74357-14
 E-Mail: k.feldmann@stadtkontor.de
 Satz, Druck: Gieselmann, Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke
 Auflage: 6.000
 Gefördert durch das Bund-Länder-Programm „Sozialer Zusammenhalt“
 Die Redaktion behält sich das Recht zur sinnwahren Kürzung von Leserschriften vor.
 Für un verlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt die Redaktion keine Haftung.
 Mit Namen gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.
 Von der Redaktion gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt.
 Weiterverwendung nur nach Genehmigung.

Die nächste TauZone erscheint am: 1. März 2025
 Redaktionsschluss: 08. Februar 2025

VON HERZEN TOUR 2024
 zu schenken. Alles ist kostenfrei! Abschlussstation ist wie in den Vorjahren auch Potsdam - Am Schlaatz.
Donnerstag, 19. Dezember 2024
von 15.00 bis 18.00 Uhr
 Vor und im Bürgerhaus am Schlaatz (Schilfhof 28, 14478 Potsdam)
 Schon traditionell zur Adventszeit geht der AWO Bezirksverband Potsdam e.V. mit seinen VON HERZEN Weihnachtsmärkten auf Tour.
 Auch in diesem Jahr kommen wir wieder mit Glitzerfunkel, Budenzauber, Zuckerwattemaschine, Waffeleisen, Bratwurst und Fee Lilly mit ihrem Rentiertrupp, um Kindern und ihren Familien unbeschwerte Stunden

Neues vom Bebauungsplan Nr. 138 – Am Schlaatz

Im August 2024 hat das Planungsteam mit der Arbeit am Bebauungsplan für den Schlaatz begonnen. Die Planer haben sich intensiv mit dem Stadtteil vertraut gemacht und prüfen nun genau, ob und wie die Ideen aus dem Masterplan umsetzbar sind.

Damit die Planung eine gute Grundlage hat, werden mehrere Gutachten und Konzepte erarbeitet. Dazu gehört das Mobilitätskonzept für den Schlaatz.

Verkehrsplaner sammeln seit Oktober 2024 Informationen zur aktuellen Verkehrssituation und entwickeln Ideen, wie die Mobilität für Autofahrer, Radfahrer und Fußgänger im Stadt-

teil besser gestaltet werden kann. Im Frühjahr 2025 wird es eine öffentliche Veranstaltung geben, bei der die ersten Ergebnisse vorgestellt und mit den Anwohner:innen gemeinsam weiterentwickelt werden sollen.

Im Rahmen der Erarbeitung des Bebauungsplans wird außerdem untersucht, wie sich die geplanten Veränderungen auf die Natur und ihre Lebewesen auswirken. Dazu wird ein Artenschutzgutachten erstellt, das der Frage nachgeht, welche Tiere und Pflanzen im Schlaatz leben und wie diese geschützt werden können. Die Artenvielfalt soll erhalten und die Planung so ausgerichtet werden, dass sie möglichst keine negativen Folgen hat.

Nutzen Sie die Informationsmöglichkeiten im PlanLabor am Schlaatzer Marktplatz.

Öffnungszeiten:

Montag 13.00 – 15.00 Uhr (PlanLabor)
Dienstag 13.00 – 16.00 Uhr (Quartiersmanagement)
Mittwoch: 15.00 – 17.00 Uhr (PlanLabor)
Donnerstag: 9.00 – 11.30 Uhr (Quartiersmanagement)
Freitag: nach Vereinbarung

schlaatz@stadtkontor.de |
planlabor@kollektiv-stadtsucht.com
0151 61064449

Blieben Sie weiterhin gespannt auf die nächsten Schritte und gestalten Sie den Schlaatz mit!

Der Termin für die öffentliche Veranstaltung zur Mobilität und alle wichtigen Informationen

dazu werden rechtzeitig auf den Webseiten des Stadtteils bekannt gegeben: www.schlaatz.de und www.wir-machen-schlaatz.de. Es wird auch Aushänge im Stadtteil dazu geben.

Bürgerbudget 2024/2025 – Projekte stehen fest

Die geförderten Projekte des Potsdamer Bürger-Budgets 2024/25 am Schlaatz stehen fest. In der öffentlichen Jurysitzung am 6.11.2024 wurde über die eingereichten und möglichen Ideen im PlanLabor beraten. In der Jury vertreten waren Mitglieder des Schlaatzrates, Frau Braun für den Arbeitskreis StadtSpuren, Andre Schwarz aus dem Bereich Stadtraum Süd-Ost der Landeshauptstadt Potsdam sowie Frau Rossmann vom PlanLabor.

Insgesamt wurden 22 Vorhaben eingereicht, von denen 15 Ideen zur Jurysitzung zugelassen wurden. Die restlichen überschreiten den Richtwert von 5000 Euro oder lassen sich nicht bis Ende 2025 realisieren.

Folgende Ideen können im Ergebnis der Sitzung aus dem Bürgerbudget finanziert werden:

- „Grünes Klassenzimmer“ der Ökolaube
- Bänke an der Parkplatzfläche Binsenhof
- offener Werkstatttraum „Make-Space“ in der Medienwerkstatt
- Veranstaltung „Der gedeckte Tisch“
- Sprachkreis im Sommer auf dem Marktplatz
- Workshop zur Beschilderungen für den Schlaatz
- Schlaatz-Büchlein
- Gesunde „Kinder-Mitmach-Küche“ im Familienzentrum
- „PlattenPuls“ OpenAir – ein Projekt der Fachhochschule Potsdam

Bis Ende 2025 werden diese aus-



Foto: F. Daenzer

gewählten Projekte nun mit Leben gefüllt. Dabei wird Kathrin Feldmann, vom Quartiersmanagement, direkte Ansprechpartnerin vor Ort sein. Zur Umset-

zung des Bürger-Budgets am Schlaatz stellt die Landeshauptstadt Potsdam in den Jahren 2024/25 insgesamt 20.000 Euro zur Verfügung.

Schlaatzrat

Du kennst Deinen Schlaatz und fast jede Ecke in ihm?!
Dich stören das eine oder andere und eigentlich weißt DU wie es besser ginge?!

Mit Dir zusammen geht es besser!
Der Schlaatzrat braucht immer wieder Verstärkung und sucht Mitglieder.

Neben dem Masterplanverfahren Schlaatz 2030 kümmert sich der Schlaatzrat aber auch um die kleinen und lästigen Dinge und Ecken.

Sieh Dir an, was wir machen!
Komm zu unseren Sitzungen oder zur neuen Sprechstunde ins Planlabor!

Sprechzeiten Schlaatzrat: dienstags 11.00 bis 13.00 Uhr

www.schlaatzrat.schlaatz.de oder per Mail an schlaatzrat@schlaatz.de

Ich und mein
SCHLAATZ

Rückblick: Projekt „Freiraum für alle“ im Milanhorst

Am 29. und 30. August 2024 verwandelte das Projekt „Freiraum für alle“ ein Teil des Milanhorst in ein lebendiges Experiment für ein neues Miteinander im öffentlichen Raum: Wie wäre es, wenn keine Autos vor den Häusern stehen würden? Was ließe sich aus dem Raum machen? Organisiert vom PlanLabor, in Kooperation mit dem Quartiersmanagement und dem Bündnis Am Schlaatz, entstand ein Reallabor, das die Zukunft der Stadtentwicklung zum Greifen nah machte.

Wo sonst Autos parken und fahren, schufen Sitzgelegenheiten, Grünpflanzen und kreative Mitmachaktionen einen Ort der Begegnung. Von Tischtennis über Fahrradverleih mit Parcours, bis hin zu Bastelaktionen bot die temporäre Nachbarschaftsstraße im Milanhorst Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine vielfältige Auswahl an Aktivitäten. Die Nachbarschaft konnte den umgestalteten Raum nicht nur passiv erleben, sondern auch aktiv

mitgestalten und so die Vision eines gemeinschaftsorientierten Lebensraums unmittelbar erfahren.

Hintergrund des Experiments, waren die im Masterplan für den Schlaatz vorgeschlagenen Nachbarschaftsbänder. Die Idee dahinter: Bestehende Verkehrsflächen sollen langfristig umgestaltet werden, um grüne Oasen und Aufenthaltsbereiche zu schaffen, die das Klima schonen und das Zusammenleben fördern. „Mehr Grün und eine neue Mobilität am Schlaatz“ – so beschreibt Stadtplaner Andre Schwarz die Ziele der Planung. Langfristig könnten die Straßen und Parkplätze im Schlaatz für nachhaltige Mobilität angepasst werden, wobei Quartiersgaragen, sogenannte Mobilitätshubs, die Autos künftig bündeln sollen.

Die zwei Projektstage boten nicht nur Spiel und Spaß, sondern auch Raum für Gespräche. Anwohnende wurden eingeladen, ihre Ideen zur Gestaltung ihres

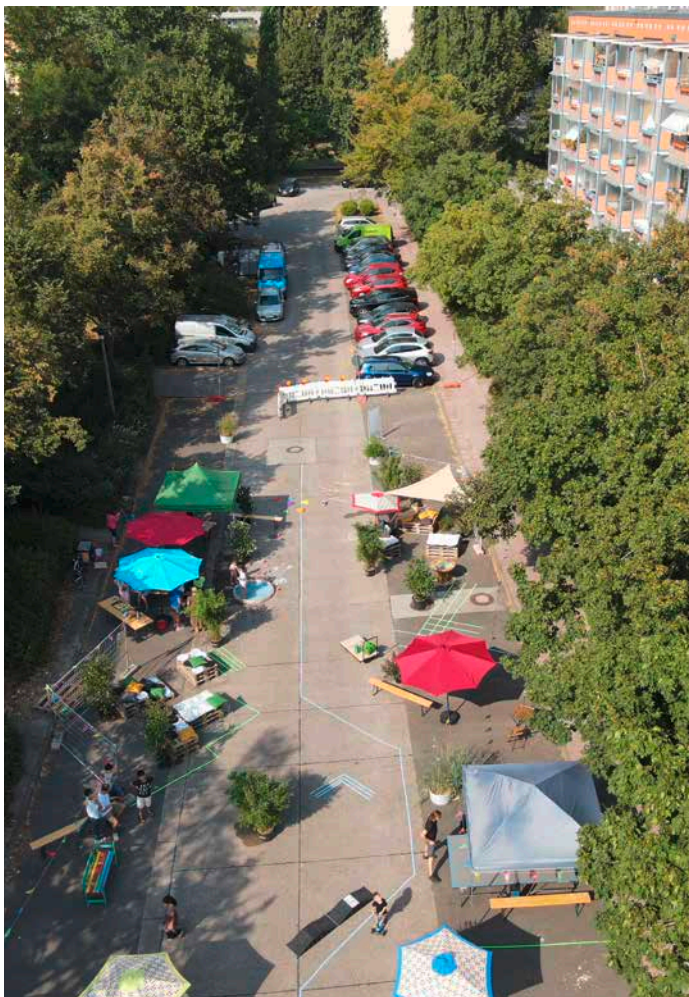
Stadtteils einzubringen. Die Resonanz der Teilnehmenden war überwiegend positiv. Jedoch äußerten sich einige im Vorfeld und im Nachgang kritisch zu den Absperrungen und dem zweitägigen Parkverbot. Während der Aktion zeigte sich aber auch ein großes Interesse daran, wie öffentlicher Raum sinnvoll und kreativ umgenutzt werden kann. Im Austausch mit Projektverantwortlichen und Stadtplaner:innen wurden Ansichten über die Zukunft des Schlaatz geteilt und neue Perspektiven eröffnet.

Die Straßenumbauten und Reduktion von Parkflächen sind kei-

ne schnellen Lösungen, sondern Teil eines langfristigen Prozesses. Das Mobilitätskonzept, das in den nächsten Jahren entwickelt werden soll, wird die Machbarkeit und Bedarfsanalyse begleiten. „Freiraum für alle“ hat gezeigt, dass Straßen mehr als nur Verkehrsflächen sein können – sie können Orte der Begegnung und Erholung für die Gemeinschaft sein.

Das Projekt konnte nur durch die Beteiligung zahlreicher Einrichtungen und Initiativen aus dem Stadtteil verwirklicht werden. Ein großes Dankeschön dafür.

Maria Rossmannith



Fotos: kollektiv_stadtsucht



Neues aus dem Friedrich-Reinsch-Haus

Highlights

Friedrich
Reinsch
Haus



WeihnachtsOpenAir „Italienische Weihnachten“

14. Dezember, 16.00 - 20.00 Uhr
auf der Wiese am Milanhorst
Mit dem Haus Chor des Friedrich-Reinsch-Hauses, dem Chor „Heimatsounds“, zwei musikalischen Überraschungsgästen, Feuerschein, Minestrone und Waffelduft, Kinderspiele im Lichterglanz, Weihnachtsmann und Mitmachüberraschungen.
Kostenfreier Eintritt.

Pfefferkuchenhäuser - Familiennachmittag

**06. und 13. Dezember
15.00 - 18.00 Uhr**

Bitte melden Sie sich vorher bei

Oxana Ronis an: persönlich, telefonisch (0331-5504169) oder per E-Mail (o.ronis@milanhorst-potsdam.de)

Wissen und Genießen – Kulturen, Länder, Orte entdecken

16. Januar, 18.00 - 20.00 Uhr
Einmal im Monat laden wir gemeinsam mit einem Gastgeber zu einem geselligen Abend ein. Der Gastgeber hat ein Land oder eine Stadt bereist, längere Zeit in einer anderen Kultur verbracht oder kommt selber aus einem anderen Land. An diesem Abend erfahren Sie in einem kurzen Vortrag viele interessante Details zum kulturellen und gesellschaftlichen Leben

und zur landestypischen Küche. Anschließend gibt es ein paar ländertypische Kostproben, die Lust auf mehr machen und zum Nachkochen anregen.



Bayerischer Abend

23. Januar, 18.00 - 20.00 Uhr
Wir laden ein zu unserem beliebten Bayerischen Abend mit Festzeltmusik und zünftigen bayerischen Spezialitäten.
Bitte melden Sie sich vorher an: persönlich, telefonisch (0331-5504169) oder per E-Mail (info@milanhorst-potsdam.de)
Wir bitten um einen Unkostenbeitrag i. H. v. 8,00 € für die Unterhaltung und das Essen.

Familien Kreativangebot

26. Januar, 15.00 - 18.00 Uhr
Bastel- und Mitmachangebote

Nachbarschaftsfrühstück mit Livemusik

**18. Januar / 15. Februar
10.00-12.00 Uhr**

Wir laden unsere Nachbarn und Nachbarinnen zum gemeinsamen Frühstück ein. In gemütlicher Atmosphäre kommen wir ins Gespräch über unseren Stadtteil, lernen uns kennen und tauschen uns aus über alles, das uns interessiert.

Anmeldung bis Mittwoch vor Termin (15.01. und 12.02.)
Unkostenbeitrag pro Person: 7 €

Kulturbühne

„Zum gerupften Milan“

28. Februar, 19.00-21.00 Uhr
Der Saal des Hauses verwandelt sich in eine gemütliche Lounge, in das Wohnzimmer des Schlaatz, das zum Verweilen und zum Genuss der verschiedenen Darbietungen auf der kleinen Bühne einlädt. Seien Sie gespannt, kommen Sie zu uns, kommen Sie herein, sagen Sie es weiter und freuen Sie sich mit uns auf einen tollen Abend in unserer Kulturreihe „Zum gerupften Milan“.

Gefördert durch die Landeshauptstadt Potsdam



Kursübersicht

Montag

Sozialberatung in der Nachbarschaft

Wir bieten zu unseren Sprechzeiten nach Terminvereinbarung im Friedrich-Reinsch-Haus unsere Unterstützung zu folgenden Themen an:

- Bürgergeld
- Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen
- Wohngeld / Kindergeld / Arbeitslosengeld I und II
- Terminvereinbarung und Internetrecherche zur Terminvergabe der Stadtverwaltung
- Darlehen Miete und Energie
- Weitervermittlung an qualifizierte Beratungsstellen
- Hilfe beim Verstehen und Schreiben von Briefen

Die Beratung kann an einigen Terminen auch in russischer Sprache stattfinden.

Ort: Friedrich-Reinsch-Haus, Milanhorst

SPRECHZEITEN

Montag: 9.00-11.00 Uhr
Mittwoch: 9.00-12.00 Uhr
Donnerstag: 15.00-17.00 Uhr

Nachbarschaftscafé mit Kreativangeboten

jeden Montag, 14.00-16.00 Uhr
In geselliger Runde bei hausgebackenem Kuchen mit den Nachbarinnen und Nachbarn zusammensitzen und sich austauschen, neue Menschen kennenlernen und kleine jahreszeitliche Basteleien selbst anfertigen – herzlich willkommen in unserem Nachbarschaftscafé!

02. / 09. / 16. Dezember
15.00-17.00 Uhr – Musik zum Advent und Kreativangebote



Dienstag

Miteinander - Füreinander: Älter werden im Quartier mit Seniorensport

jeden Dienstag 9.00-10.00 Uhr & 10.00-11.00 Uhr

Jeden Dienstag treffen sich für Bewegung und zum Austausch die Seniorinnen und Senioren in unserem Haus. Unter Anleitung eines zertifizierten Trainers wird Beweglichkeit, Ausdauer und Kraft gestärkt. Die Gemeinschaft innerhalb des Projektes geht weit über das reine Bewegungsangebot hinaus: Gespräche über Alltagsorgen und Infos aus dem Stadtteil, eigene Feste zu Ostern und Weihnachten und die gemeinsame Teilnahme an Veranstaltungen im Stadtteil runden das Angebot ab.

Nachbarschaftstreff am Suppentopf

jeden Dienstag und Freitag 12.00-13.00 Uhr

gibt es unseren leckeren Nachbarschaftstreff am Suppentopf zum Mitnehmen oder Hinsetzen.

Wir bitten um eine Spende zur Deckung der Kosten für die Lebensmittel. Selbstkostenpreis bzw. Spende: 2,50 €

Nachbarschaftschor „Singspaß“ mit Ralf Kelling

jeden Dienstag, 17.00-19.00 Uhr

Salsa Praxis - Tanzkurs

jeden Dienstag, 19.00-21.00 Uhr
Tanzkurs für Anfänger und Fortgeschrittene unter der Leitung von Hernando Flores Bautista.

Mittwoch

Denksport für Seniorinnen und Senioren: „Stadt-Land-Fluss“

jeden Mittwoch, 09.00-10.00 Uhr
Jeden Mittwoch 9.00-10.00 Uhr Denksport für Seniorinnen und Senioren statt. Wir spielen, unterhalten uns und sprechen aktuelle Themen an. Denksport ist gerade für ältere Menschen wichtig, denn die „grauen Zellen“ müssen gefordert werden. Herzliche Einladung!



Rücken & Relax und Tanzfitness für Seniorinnen und Senioren

jeden Mittwoch, 11.00-12.00 Uhr
jeweils wöchentlich im Wechsel „Rücken & Relax“ und „Tanzfitness“

Bewegung in der Gruppe tut gut, macht Spaß und motiviert. Der perfekte Ausgleich zum Alltag. Wer weniger fit ist oder nicht mehr alles kann, ist hier genau richtig. Denn diese Kurse sind speziell auf Senior*innen und Anfänger*innen ausgerichtet und können auch bei akuten oder chronischen Beschwerden besucht werden.

Rücken & Relax mobilisiert den Körper, verbessert Gleichgewicht und Körpergefühl und kräftigt und lockert die Muskeln ohne zu überanstrengen.

Tanzfitness ist ein sanftes und gelenkschonendes Tanzprogramm, das nicht nur großen Spaß macht, sondern auch Koordination und Kondition verbessert ohne zu überfordern.

Der Raum ist barrierefrei und die Angebote sind kostenlos

Das Lerncafé vor Ort - Computer, Hilfe bei Formularen, Lesen und Schreiben

jeden Mittwoch 16.00-19.00 Uhr
jeden Donnerstag 9.00-12.00 Uhr

Verstehen Sie einen Brief nicht? Haben Sie noch nie mit Computern gearbeitet und möchten eine E-Mail schreiben oder etwas nachsehen? Möchten Sie Ihre Kenntnisse im Lesen, Schreiben und Rechnen verbessern? Kommen sie ganz zwanglos und unverbindlich zu unserem Lerncafé,

immer mittwochs und donnerstags. Bei einer Tasse Kaffee können Sie alle Fragen stellen und bekommen Unterstützung zu diesen Themen. Ansprechpartner ist das Grundbildungszentrum der Volkshochschule Potsdam, Telefon 0331 289-6285.

Donnerstag

Das Lerncafé vor Ort - Computer, Hilfe bei Formularen, Lesen und Schreiben

jeden Donnerstag 9.00-12.00 Uhr

Freitag

Nachbarschaftstreff am Suppentopf

jeden Freitag 12.00-13.00 Uhr

SOZIALE STADT
ProPotsdam gGmbH

PROPOTSDAM
Wohnen | Bauen | Entwickeln

Friedrich-Reinsch-Haus
Milanhorst 9
Telefon: 5504169
info@milanhorst-potsdam.de
www.milanhorst-potsdam.de

Angebote und Aktionen im erlenhof 32

Der *erlenhof32* ist Ihr zentraler Ansprechpartner im Schlaatz für Beratung und Unterstützung auf dem Weg in Beschäftigung. Bei uns finden Sie eine breite Auswahl an kostenfreien Beratungs- und Workshopangeboten, die Ihnen helfen, Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern und Ihre Fähigkeiten, sowie Teilhabemöglichkeiten zu erweitern.

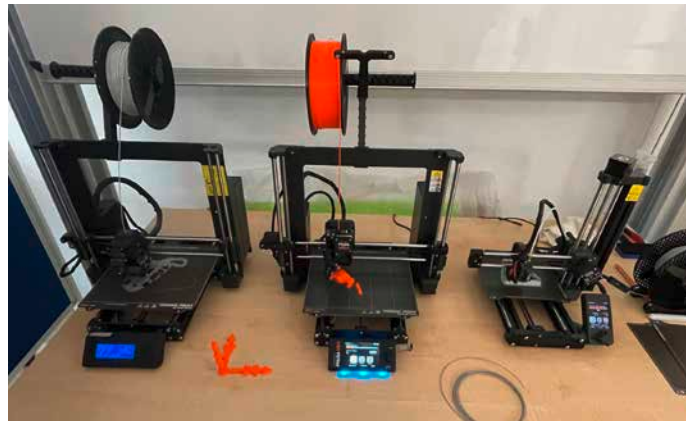
Ein Beispiel für unsere Arbeit:

Frau G. suchte Unterstützung bei ihrer beruflichen Neuorientierung. Neben einer vertraulichen, individuellen Beratung und einem Check ihrer Bewerbungsunterlagen, erwies sich unser Workshop zur Kompetenzbilanzierung als besonders hilfreich. In diesem professionell moderierten Angebot konnte sie ihre Stärken und Fähigkeiten strukturiert herausarbeiten. In unserem anschließenden Bewerbungstraining bereitete sie sich optimal auf ihre Bewerbungsgespräche vor. Heute ist Frau G. in einer neuen Anstellung, die ihren Erwartungen und Wünschen entspricht. Auf diesem Weg durften wir sie begleiten und freuen uns über ihren Erfolg. Herzlichen Glückwunsch zur neuen Arbeitsstelle.

Rückblick:

Drucken mit dem 3D-Drucker

Die Teilnehmenden lernten im Workshop „Drucken mit dem 3D-Drucker“ spezielle Druckverfahren, die dazugehörigen Computerprogramme und die Besonderheiten des benötigten Werkstoffs kennen. Dabei schritten



alle selbst zur Tat und stellten eigenständig verschiedene Druckergebnisse her.

Am Ende gingen die Teilnehmer nicht nur mit ihren selbst gefertigten Objekten und einem Teilnahmezertifikat nach Hause, sondern auch mit wertvollen neuen Einsichten und Fähigkeiten.

Ausblick:

Unternehmensgespräche im Kiez

Ab Januar 2025 starten wir gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung und der Agentur für Arbeit das neue Format „Unternehmensgespräche im Kiez“ für Potsdamer Unternehmerinnen und Unternehmer.

In entspannter Atmosphäre bieten wir individuelle Beratungen zu Themen wie:

- Förderprogramme,
- Gewinnung von Arbeitskräften,
- Standortsuche,
- Förderung von Weiterbildung und/oder
- Verwaltungsangelegenheiten.

Termine:

30.01.2025 | 13.00 – 17.00 Uhr

27.02.2025 | 13.00 – 17.00 Uhr

<https://www.gruenden-in-potsdam.de/de/unternehmensgespraeche-im-kiez>.

Weitere Veranstaltungen:

- Jobmesse am **04.12.2024**,
- GründerService vor Ort am **10.12.2024**,
- Trainings zum Thema Online-Bewerben am **28.01.2025** und
- ein Workshop zur Kompetenzbilanzierung.

Außerdem lädt die Quartiers-, Selbsthilfe- und Kreativwerkstatt ein:

- zum Holz- und Weihnachtsbasteln (**10.12.2024, ab 14:00 Uhr**) und
- zum Knut-Fest (**10.01.2025, ab 14:00 Uhr**) auf dem Schlaatzter Marktplatz.

Die Angebote im erlenhof 32 werden durch die Landeshauptstadt Potsdam realisiert. Eine Vielzahl

der Angebote findet im Zuge des Projekts WorkIn Potsdam statt. Das Projekt wird im Rahmen des Programms Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ) durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert. Projektträger ist die Landeshauptstadt Potsdam.

erlenhof 32

beraten. mitmachen. Zukunft gestalten.

Kontaktinfos & Erreichbarkeit

Anschrift: Erlenhof 32,
14478 Potsdam, Deutschland

Telefonnr.: 0331-289 6280

E-Mail-Adresse:

erlenhof32@rathaus.potsdam.de

Vorstellung erlenhof32:

<https://vv.potsdam.de/vv/produkte/erlenhof-32-arbeitsmarktintegration-beratung-und-coaching.php>

Unsere Telefon- und Öffnungszeiten sind:

Mo bis Do: 09.00-15.00 Uhr

Freitag: 09.00-13.00 Uhr



Aus Gelb wird Gelb+

Die Landeshauptstadt Potsdam führt **ab 01. Januar 2025** die Gelbe Tonne+, ein. Somit wird aus der Gelben Tonne die Gelbe Tonne+.

Aktuell gehören in die Gelbe Tonne Verpackungen aus Kunststoff, Weißblech, Aluminium und Verbundstoff. Die Gelbe Tonne+ vereinfacht die Mülltrennung.

Ab Januar 2025 können dann die sogenannten „stoffgleichen Nichtverpackungen“, die auch aus Kunststoff, Weißblech, Alu-

minium oder Verbundstoff bestehen in die Gelbe Tonne+, egal ob Verpackung oder nicht. Dadurch wird mehr recycelt und Rohstoffe werden geschont.

Zum Beispiel dürfen dann folgende Haushaltgegenstände zusätzlich in die Gelbe Tonne+: Aufbewahrungsdosen, Brotdosen, Kochtöpfe, Pfannen, Siebe, Käme und Bürsten, Zahnbürsten, Essbesteck, Eimer, Becher, Schüsseln, Gießkannen, Schalen, Backbleche, Kinderspielzeug, Klarsichthüllen, Blumentöpfe, Ein-

kaufstüten, Werkzeuge u.v.m. Wir beraten Sie gern. Tel. 0331 289-1796, abfallberatung@rat-

[haus.potsdam.de](https://www.potsdam.de) oder Sie besuchen uns auf <https://www.potsdam.de/de/aus-gelb-wird-gelb>.



**Die Gelbe Tonne+ kommt.
Neu ab 2025 in Potsdam.**



NEU! Beratung im Bürger-Haus am Schlaatz!

In der Beratung bekommen Sie **Hilfe**.
Die Beratung ist **kosten-frei**.
Hier können alle Fragen geklärt werden.
Im Bürger-Haus am Schlaatz gibt es Beratung.
Sie finden Franziska Tempel im Eingangs-Bereich.
Oder beim kosten-freien Stadt-Teil-Frühstück der AWO.

Ansprechpartnerin Lern-Café und Beratung
Franziska Tempel
Telefon: 0331/289 45 74
Handynummer: 0160/ 946 015 81
E-Mail: gbz@rathaus.potsdam.de

Sprech-Zeiten im Bürger-Haus am Schlaatz:
Jeden Dienstag:
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kosten-freie Grund-Bildungs-Kurse in Potsdam!
Im Grund-Bildungs-Kurs lernen Sie in der Gruppe.
Sie lernen vor allem das Lesen, Schreiben und Rechnen.
Die Grund-Bildungs-Kurse sind **kosten-frei**.
Sie müssen sich vorher **anmelden**.
Sie können jeder Zeit mitmachen.
Sie müssen Deutsch können.
Teilnahme **ab 16 Jahren**.
Es gibt Kurse zu verschiedenen Themen.
Zum Beispiel:
– Lesen und Schreiben – Umgang mit dem Computer
– Englisch – Rechnen

Ansprechpartner Grund-Bildungs-Kurse:
Karl Hildebrandt
Tel.: 03 31 – 28 94 58 8
E-Mail: Karl.Hildebrandt@rathaus.potsdam.de

Vorhabensbezeichnung:
Alphabetisierung und Grundbildung von Erwachsenen im Land Brandenburg
Ziele und (erwartete) Ergebnisse:
Das Grundbildungszentrum und die Grundbildungskurse der Volkshochschule Potsdam nehmen Aufgaben zur Unterstützung der Alphabetisierung und Grundbildung in Potsdam wahr. Ziel ist die Reduzierung der gering literarisierten Erwachsenen und die Verbesserung erwerbsbezogener Kompetenzen durch den Ausgleich von Grundbildungsdefiziten. Die Vermittlung von grundlegenden Lese- und Schreibkompetenzen soll den Zugang zum lebenslangen Lernen fördern.

Gefördert aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Brandenburg.



Essbarer Garten am Schilfhof

In den frostigen Monaten liegt der Gemeinschaftsgarten ruhig da, bedeckt mit dem ersten Raureif. Die Blumen und das vielseitige Gemüse, die den Sommer über blühten, sind nun verblasst. Doch das bedeutet nicht, dass der Garten vergessen wird. Vielmehr ist dies die Zeit, in der wir unsere Pläne für das nächste Jahr schmieden. Die Gärtnerinnen und Gärtner nutzen die Wintermonate, um den Boden vorzubereiten. Die Gärtner*innen sind im Garten, um die Beete zu mulchen und Kompost einzubringen. Diese Maßnahmen sind wichtig, um die Fruchtbarkeit des Bodens zu erhalten und die Mikroorga-

nismen zu unterstützen, die für einen gesunden Garten unerlässlich sind.

Darüber hinaus finden im Januar Planungstreffen statt. Die Gärtner*innen kommen zusammen, um über die Erfahrungen der vergangenen Saison zu reflektieren und Ideen für neue Vorhaben zu entwickeln. Themen wie Fruchtfolge, Pflanzenauswahl und nachhaltige Anbaumethoden sind zu berücksichtigen. Auch die Gestaltung neuer Beete und Gemeinschaftsflächen wird besprochen, zwei zusätzliche Gewächshäuser sind im nächsten Jahr bereits in Planung.

Somit ist der Gemeinschaftsgarten nicht nur ein Ort des Gärtnerns, sondern auch ein Chance des Zusammenseins und Erholens.

Falls Sie Lust bekommen mitzumachen, können Sie uns gern kontaktieren.

05. Dezember Arbeitseinsatz „Installation eines zusätzlichen Gewächshauses“

15. Januar 2025 Neujahrstreffen zur Planung des neuen Gartenjahres 2025



Für mehr Informationen zu den Veranstaltungen und zum essbaren Garten am Schilfhof können Sie sich gerne an Sten Biedermann vom Friedrich-Reinsch-Haus [Milanhorst 9, 14478 Potsdam, E-Mail: s.biedermann@milanhorst-potsdam.de Tel.: 0331 583 96 48 wenden. Außerdem informieren wir über nächste Schritte, Termine und gemeinschaftlichen Aktionen hier

oder auf der Website des FRH: <http://www.milanhorst-potsdam.de/index.php/Lustgarten.html>
Finanziert wird das Projekt aus dem Bund-Länder-Programm „Sozialer Zusammenhalt“.



Deutsch-Amerikanischer Fachaustausch: Community Organizing

Im Oktober reiste Tim Spotowitz, Leiter des Bürgerhauses am Schlaatz, für zwei Wochen nach Chicago und Columbus. Dort nahm er an einem deutsch-amerikanischen Austausch teil, um sich in den Methoden des Community Organizing weiterzubilden.

Community Organizing – Ein Konzept für positive Veränderungen

Community Organizing motiviert Bürgerinnen und Bürger, sich aktiv für die Verbesserung ihrer Lebensbedingungen einzusetzen. Ziel ist es, Gemeinschaften zu stärken, sozialen Wandel zu fördern und benachteiligten Gruppen eine Stimme zu geben. Der erste Schritt dabei ist das Zuhören und der direkte Austausch mit den Menschen vor Ort. Wenn dabei gemeinsame Interessen oder Probleme deutlich werden, entstehen daraus Netzwerke und öffentliche Aktionen. Diese können Einfluss auf politische Entscheidungen nehmen oder neue Ideen und Perspektiven für bestehende Strukturen entwickeln.

In den USA hat sich Community Organizing über Jahrzehnte als erfolgreiches Modell erwiesen, um durch Bürgerbeteiligung gesellschaftliche Herausforderungen anzugehen. Auch in Deutschland gibt es erfolgreiche Ansätze, wie z.B. Bürgerplattformen, die mit den Methoden des Community Organizing arbeiten.

Partnerorganisationen

Für das Austauschprojekt suchte Tim Spotowitz gezielt nach Organisationen, die ähnliche Ziele wie das Bürgerhaus am Schlaatz verfolgen. So vernetzte er sich unter anderem mit „We Amplify Voices“ (WAV), einer Organisation, die in benachteiligten Stadtteilen von Columbus, Ohio tätig ist. WAV gibt Menschen eine Plattform, auf der sie sich kreativ ausdrücken können, z.B. durch Songwriting, bildende Kunst oder



kreatives Schreiben. So entstehen wertvolle Impulse, die den Alltag in den Bereichen Schule, Sicherheit im Stadtteil, Inklusion und Geschlechtergerechtigkeit bereichern.

Außerdem nahm Tim Spotowitz an einem Training der Organisation „Community Organizing and Family Issues“ (COFI)

in Chicago teil. COFI unterstützt Eltern und Familien mit gezielten Trainings und Workshops dabei, sich für die Verbesserung ihrer Nachbarschaften einzusetzen, z.B. für gesundes Schulesen oder sichere Schulwege. Bei COFI wird davon ausgegangen, dass Familien eine zentrale Rolle für sozialen Wandel haben, indem sie ihre Bedürfnisse selbst artikulieren und sich aktiv an der Gestaltung ihrer Umgebung beteiligen.

Fokus auf Familien

Tim Spotowitz sieht großes Potenzial im Community Organizing: „Unsere Gesellschaft entwickelt sich ständig weiter. Es ist wichtig, dass alle Menschen sich mit ihren eigenen Themen und Fähigkeiten einbringen können. Vor allem die Familien am Schlaatz sind eine große Ressource für den Zusammenhalt im Stadtteil. Wenn wir

Eltern gezielt unterstützen, sich für die Bedürfnisse ihrer Kinder und ihrer Gemeinschaft stark zu machen, legen wir den Grundstein für nachhaltige Veränderungen im Quartier.“

In Zukunft wird das Bürgerhaus am Schlaatz Eltern und Kinder noch stärker in die Gemeinschaftsarbeit einbinden, um den Zugang zu Bildung, Kultur, Gesundheit und sozialen Dienstleistungen zu verbessern. Durch das Organizing mit Familien kann auch der Dialog zwischen den Generationen gefördert und die Beziehungen innerhalb der Gemeinschaft gestärkt werden. „Wenn Familien in Entscheidungen einbezogen werden, die ihren Lebensraum betreffen, profitieren alle Generationen. Die Eltern am Schlaatz sind Experten für ihre eigene Lebenswelt und werden langfristig gute Entscheidungen für ihre Kinder und ihre Gemeinschaft treffen“, so Spotowitz.

Der Austausch zwischen Deutschland und den USA lieferte wertvolle Anregungen, um die beziehungsorientierte und transformative Art des Community Organizing nach Deutschland zu bringen und Menschen in herausfordernden Stadtteilen eine stärkere Stimme zu geben. Das Projekt wurde unterstützt durch das Bund-Länder-Programm „Sozialer Zusammenhalt am Schlaatz“.

Veranstaltungshinweise

Babykonzert:
Der Mond ist aufgegangen
12.12. | 14.30 Uhr & 16.00 Uhr

Babykonzert:
Schneegeästöber und Meerestraum
23.01. | 14.30 Uhr & 16.00 Uhr

Babykonzert: **Durch die Lüfte**
20.02. | 14.30 Uhr & 16.00 Uhr

Eine Konzertreihe in Kooperation mit dem Nikolaisaal Potsdam. Das Angebot richtet sich an Babys bis 12 Monate und ihre

Eltern bzw. Großeltern. Tickets gibt es im Vorverkauf auf www.nikolaisaal.de, in der Ticket-Galerie des Nikolaisaals und im Büro des Bürgerhauses.

Online-Stream:
Musikalische Weihnachtslesung mit Toby Mayra & Freunden
24.12. | 11.00 Uhr

In der Atmosphäre des Heiligabend laden wir herzlich zu einer ganz besonderen musikalischen Weihnachtslesung mit dem Autor Toby Mayra und sei-

nen Freunden ein. Ein Onlines-tream aus dem Bürgerhaus am Schlaatz wird übertragen und verspricht, ein ganz besonderes Erlebnis für die ganze Familie zu werden.

Toby Mayra wird aus die „Die heilige Nacht“ der schwedischen Autorin und Nobelpreisträgerin für Literatur Selma Lagerlöf (1858-1940) lesen. Diese Erzählung ist eine berührende Interpretation der klassischen Weihnachtsgeschichte.

**Bürgerhaus
am Schlaatz**

Eltern-Café
1. Donnerstag im Monat |
8.00 - 10.00 Uhr

Liebe Eltern, macht mal Pause und kommt auf einen Kaffee ins Bürgerhaus am Schlaatz! Einmal im Monat laden wir euch zum Eltern-Café ein. Hier könnt ihr andere Eltern treffen, mal durchatmen und euch austauschen.

Kurse und Angebote im EJF Familienzentrum Bisamkiez



Pädagogisch begleitete Eltern-Kind-Gruppe PLUS

Täglich von 9.00 – 15.00 Uhr

Ein Platz für Kinder, um erste Freunde zu finden und eine Möglichkeit für Eltern, Kontakte zu knüpfen und Hilfe bei Erziehungsfragen zu erhalten. Ebenso ein Ort des Lernens, der Freude und des Teilens.

Kostenfrei

Anmeldung erforderlich

Freie Plätze!

Nähkurs

montags 10.00 – 12.00 Uhr

Haben Sie Lust, etwas für sich oder ihr Kind auf der Nähmaschine zu nähen? Dann kommen Sie zu unserem Nähkurs ins EJF Familienzentrum Bisamkiez. Mit Hilfe einer verständnisvollen Textildachfrau werden einfache und tolle Stücke selbstgenäht und Grundkenntnisse im Nähen vermittelt.

Jeweils 5 Termine mit Kinderbetreuung.

Anmeldung erforderlich.

Brücken bauen

montags 15.00 – 18.00 Uhr

Menschen aus allen Kulturkreisen treffen sich um zusammen Potsdam kennen zu lernen, Familienausflüge zu erleben, kreativ zu werden und ganz nebenbei die deutsche Sprache zu lernen bzw. zu verbessern. Aus erst unbekanntem Gesichtern entstehen wahre Freundschaften.

ALLE sind herzlich Willkommen! Kommen Sie einfach vorbei.

Themenreihe für Familien

An jedem letzten Montag im Monat jeweils **von 15.30 bis 17.00 Uhr**

25. November 2024

Sprachentwicklung im Kleinkindalter

mit Peggy Theile,
Sprachberaterin

Das Angebot ist kostenfrei.

Anmeldung erwünscht.

Schwangerentreff im Familienzentrum

Am ersten Montag des Monats von 16.00 – 17.30 Uhr

Der Schwangerentreff ist ein

Raum für Begegnung und Austausch. Eine Fachperson steht den Teilnehmenden beratend und unterstützend zur Seite. Sie sind gerade schwanger oder kennen eine schwangere Person, die das interessieren könnte?

Dann melden Sie sich an unter: netzwerkgesundekinderpotsdam@evbsozial.de und kommen Sie vorbei!

Der Schwangerentreff findet regelmäßig jeden ersten Montag des Monats im Familienzentrum statt.

Ton für Ton

dienstags von 15.00 – 15.30 Uhr

Gemeinsames Musizieren mit den Kleinsten.

Wir laden Sie ein, gemeinsam mit Ihrem Kind spielerisch die Welt der

Instrumente zu entdecken – mit Liedern, Fingerspielen und Geschichten.

Für Kinder von 1 bis 2 Jahren in Begleitung eines Elternteils

Das Angebot ist kostenfrei.

Anmeldung erforderlich.

Gemütliches Beisammensein im Café

dienstags 15.00 – 17.00 Uhr

Für alle Kaffeegenießer und Kuchenliebhaber samt Kind und Familie. In entspannter Atmosphäre schlemmen und schnattern und das wöchentlich wechselnde Basrelangebot genießen.

Krabbelgruppe

mittwochs 9.30 – 11.00 Uhr

Für Kinder ab dem 6. Monat bis 1 Jahr und deren Eltern

Kosten: 5 € pro Monat
Anmeldung erforderlich.

Freie Plätze!

Säuglingsgruppe

mittwochs 11.30 – 13.00 Uhr

Für Kinder ab der 6. Lebenswoche bis zum 6. Monat und deren Eltern

Kosten: 5 € pro Monat
Anmeldung erforderlich.

Freie Plätze!

Elternkurs:

mittwochs 15.30 – 17.00 Uhr

Erziehung ist doch einfach – oder?

Im Rahmen des Elternkurses bekommen Eltern Ermutigung und Stärkung für die Erziehung ihrer Kinder. Sie erhalten Tipps für einen frohen Familienalltag und eine positive Beziehung zu ihren Kindern. Es wird der Frage nachgegangen, wie wirksame Grenzen gesetzt und sinnvolle Regeln aufgestellt werden können.

Kursleiterin: Alexandra Fresenborg

Altersgruppe: 2 bis 10 Jahre

Termine:

Kurs 4: 30.10. – 11.12.2024

Kostenfrei mit Kinderbetreuung.

Anmeldung erforderlich.

Sprachcafé

donnerstags 14.30 – 16.30 Uhr

Das Sprach-Café bietet die Möglichkeit in entspannter Atmosphäre die Fähigkeiten der deutschen Sprache auszubauen. Mit Freude und Spaß werden unterschiedliche Themen bearbeitet und mit Hilfe von Formulierungshilfen, Grammatikübungen und Sprachspielen sprachliche Fähigkeiten vertieft. Would you like to learn/improve your German? Join our community and we can help!

Kostenlos mit Kinderbetreuung

Eltern-Kind-Sport

donnerstags 16.30 – 17.00 Uhr

Für Kinder im Alter von 1½ - 4 Jahren gemeinsam mit ihren Eltern. Es können vielfältige Spiel- und Bewegungserfahrungen gesammelt werden. Die Schwerpunkte des Kurses sind:

- Freude an der Bewegung
 - Förderung motorischer Fähigkeiten
 - Ausbau sozialer Beziehungen
- Kosten: 10 € pro Familie im Monat.

Anmeldung erforderlich.

Frühstück

Jeden ersten Freitag im Monat 9.30 – 11.00 Uhr

Jeden ersten Freitag im Monat gibt es ein leckeres und buntes Frühstücksbuffet im Café des Familienzentrums. Alle sind ganz herzlich dazu eingeladen! Kommen Sie einfach vorbei und bringen 2 € pro Person mit. Kinder bis 5 Jahre essen kostenfrei. Es wird gesellig, lecker und gesund!

Frühberatung

Sie wünschen sich einfach mal einen Ratschlag oder ein offenes Ohr oder haben Fragen zur Entwicklung oder Erziehung Ihrer Kinder? Sie fühlen sich unsicher oder sehr stark belastet?

Bei uns im Familienzentrum können Sie als Eltern mit Säuglingen oder Kleinkindern eine persönliche Beratung mit der Ansprechpartnerin Claudia Redetzky erhalten.

Das Angebot ist streng vertraulich und Sie erhalten kostenfreie Beratung und Unterstützung.

Vereinbaren Sie einen Termin per Mail oder Telefon.

Feste und Feiern

Im Familienzentrum werden die Jahreszeiten mit bunten und fröhlichen Festen gefeiert. Jeder ist eingeladen, mitzufeiern, das Jahr zu zelebrieren und mit anderen Kindern und Familien in Kontakt zu treten.

Zeit und Termine: bitte erfragen und über Facebook auf dem Laufenden bleiben.

Kostenfrei.



EJF Familienzentrum Bisamkiez
Bisamkiez 26, 14478 Potsdam
Tel.: 0331 8171263
E-Mail: familienzentrum.potsdam@ejf.de
Website: www.ejf.de
Facebook: EJF
Familienzentrum Bisamkiez

AWO Büro KINDER(ar)MUT

Angebote des AWO Büro KINDER(ar)MUT

Beratung zu familienunterstützenden Leistungen

Das AWO Büro KINDER(ar)MUT bietet Beratungen zu familienunterstützenden Leistungen. Gern beraten wir Sie zu Themen wie dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT), Kinderzuschlag, Unterhaltsvorschuss, Wohngeld und dem Projekt „Wellenreiter“ (Teilhabe an Schwimmkursen) und helfen bei den Antragstellungen. Bitte vereinbaren Sie einen Termin:

- Immer dienstags von 10.00-16.00 Uhr, donnerstags von 14.00-16.00 Uhr und freitags von 9.00 – 14.00 Uhr im AWO Büro Kindermut, Bahnhofspassagen, Babelsberger Straße 12, (Westturm, 5. Obergeschoss), 14473 Potsdam / Tel. 0331/ 200 76 332
- Immer dienstags von 14.00-16.00 Uhr im AWO Eltern-Kind-Zentrum, Röhrenstraße 6, 14480 Potsdam / Tel. 0331.60011795
- Immer donnerstags von 9.00-14.00 Uhr im AWO Haus Alte Druckerei, Sellostraße 6a, 14471 Potsdam / Tel. 0151.52535973

Weitere Termine sind an allen Standorten nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Stadtteilfrühstück im Bürgerhaus am Schlaatz

Das AWO Büro KINDERMUT lädt gemeinsam mit Bürgerhaus am Schlaatz große und kleine, alteingesessene und neue Nachbarn zum kostenfreien Stadtteilfrühstück ein. Hier kann man sich bei Kaffee, Brötchen und frischen Obst in familiärer Atmosphäre begegnen, entspannt plauschen, ernsthaft austauschen, einander wiedersehen, interessiert kennenlernen. Jung und Alt sind dazu herzlich eingeladen.



Hurra, es ist Sonntag!

– Brunch, Kultur und Kreativität für Alleinerziehende und ihre Kids

Das AWO Büro KINDER(ar)MUT lädt alleinerziehende Mütter und Väter mit ihren Kids dazu ein, sich beim gemütlichen Brunch zu treffen und auszutauschen, wenn es heißt: Hurra, es ist Sonntag! Dazu gibt es Kultur und die Möglichkeit, selbst kreativ zu werden. Eltern können sich außerdem zu den verschiedenen Projekten des AWO Büro KINDER(ar)MUT informieren und beraten lassen.

Immer von 10.00 – 12.30 Uhr

26. Januar 2025:

Wintergeschichten mit Eva Medusa Göhne, im EJF Familienzentrum, Biesamkiez 26, 14478 Potsdam

23. Februar 2025: Pianomusik mit Andreas Schulte, im EJF Familienzentrum, Biesamkiez 26, 14478 Potsdam

Immer dabei: das Kreativ-Angebot des AWO Büro KINDER(ar)MUT für Kleine und Große

Freie Kinderärztliche Sprechstunde

Familien können jeden Mittwoch von 13.00 – 15.00 Uhr und jeden Freitag von 12.30 – 15.30 Uhr die freie kinderärztliche Sprechstunde aufsuchen:

AWO KITA Kinderland, (Erdgeschoß, rechter Eingang) im Ärztesprechzimmer, Biesamkiez 101, 14478 Potsdam.

Das Angebot ist kostenfrei.

Wellenreiter



kostenfreie Schwimmkurse für Kinder und Jugendliche

In den Schulen

steht der Schwimmunterricht erst ab der 3. Klasse auf dem Stundenplan. Besonders Familien mit geringem Einkommen können sich einen Schwimmkurs außerhalb des Schulunterrichts für ihre Kinder nicht leisten. Dem AWO Büro KINDER(ar)MUT liegt es besonders am Herzen, dass Kinder und Jugendliche sicher schwimmen können. Daher haben wir gemeinsam mit der Bäderlandschaft Potsdam GmbH das Projekt „Wellenreiter“ ins Leben gerufen. Dadurch können Kinder und Jugendliche kostenfrei das sichere Schwimmen erlernen.

Wenn Sie für Ihr Kind an einem solchen Kurs interessiert sind, wenden Sie sich gern an uns:

buerio-kindermut@

awo-potsdam.de

oder telefonisch unter

0331/200 76 310

FREIE KINDERÄRZTLICHE SPRECHSTUNDE
BERATEN UND BEGLEITEN

Bei Fragen oder Sorgen zur Gesundheit und Entwicklung von Kindern beraten und begleiten die Kinderärzte:

- Behandlung akut kranker Kinder
- Vorsorgeuntersuchungen, Impfungen sowie Atteste und Bescheinigungen
- Ausführliche Gespräche zu gesundheitlichen Problemen und Besonderheiten in der kindlichen Entwicklung
- Hilfe bei diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen

AWO Unternehmenseinrichtung
Biedersteinerhand
Potsdam e.V.

AWO Büro
KINDER(ar)MUT

POTSDAM

HURRA, ES IST SONNTAG!

KOSTENFREIER BRUNCH mit Kultur für alle ALLEINERZIEHENDEN FAMILIEN

KINDERKLUB

"UNSER HAUS"

Nachdem in den Sommerferien bei uns so viel los war, haben wir uns sehr auf den Alltag bei uns im Klub gefreut. Wöchentliche Angebote konnten wieder stattfinden, sowie die Jungen- und Mädchentage. Nebenbei sind wir gerade mit der Renovierung unserer Räume beschäftigt. So durfte der Kreativraum und die Infoteria schon mehrmals ‚umziehen‘, was frischen Luft in unsere Tage gebracht hat. Wer uns also demnächst mal wieder besuchen kommt, darf sich gerne die schönen, neuen Räumlichkeiten ansehen!

In den Herbstferien waren wir wieder unterwegs. Unsere „Feenfahrt“ ging dieses Mal nach Thüringen, wo wir viel gewandert und herum gerannt sind. Ein besonders tolles Erlebnis war die Feengrotte und das Feenweltchen in Saalfeld. Dort haben wir Stunden lang alles erkundet und Spaß gehabt.



Angebote im Kinderklub:

Neben den Jungen- und Mädchentagen die ein Mal im Monat bei uns stattfinden, kann sich auf tolle Ausflüge und Events im Winter gefreut werden. Gerade zur Weihnachtszeit gibt es wieder tolle Aktionen. Vorbeikommen lohnt sich!

Regelmäßige Angebote im Kinderklub:

montags
Wir erkunden die Natur mit Spiel und Spaß
15.00-16.00 Uhr

dienstags
Kreativangebot mit Petra
16.00-18.00 Uhr

donnerstags
Fußball AG mit Josef
16.30-17.30

Ausblick:
21.11.2024
Jungen- & Mädchentag

06.12.2024
Weihnachtslieder singen auf dem Marktplatz!
15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

13.12.2024
Weihnachtsparty

Kirche im Kiez



Liebe Leser*innen der TauZone, mit dem nun langsam vorherrschenden Winterjackenwetter ist auch die graue Jahreszeit wieder da. Das ist herausfordernd! Für uns persönlich (weniger Sonnenlicht, trübere Gedanken) aber auch untereinander. Da ist es gut,

wenn es Gelegenheiten gibt, innerlich aufzutanken. Sei es einfach menschlich in Gemeinschaft oder geistlich in Veranstaltungen, bei denen es um Glauben und co. geht. Beides finden Sie bei „Kirche im Kiez“! Gerade im Dezember gibt es ei-

EVANGELISCHER KIRCHENKREIS Potsdam

nen bunten Reigen an Veranstaltungen, die als Terminplan bei unseren Räumen im Schilfhof 18 aushängen und auf der Internetseite www.kircheimkiez.de zu finden sind. Auch, falls Ihnen einfach so einmal etwas auf dem Herzen liegt,

können Sie mich unter der angegebenen Nummer anrufen und erreichen oder eine Nachricht hinterlassen.

*Bis bald
– bleiben Sie behütet,
Ihr Tobias Schulz*

Kiezgottesdienste (im Bürgerhaus im Schlaatz):

Ein ganz anderer Gottesdienst mit der Möglichkeit, zu diskutieren und sich auszutauschen! → **Dezember: 24.12., um 16.00 Uhr** mit anschließendem (freiwilligem) Mitbring-Buffer und Musik; **Januar: 31.01.25; Februar: 28.02.25;** ausgenommen vom **24.12.24** jeweils ab 17.30 Uhr

Begegnungsnachmittage (Kiezräume)

Quatschen, philosophieren, spielen, Tee trinken, über Gott und die Welt nachdenken! → mit monatlichem Thema → **donnerstags, 16.00-17.30 Uhr** (KEIN BGN am 26.12. und 02.01.25)

Feierabend (Kiezräume)

Frisch gekochtes Abendessen, austauschen, Gemeinschaft erleben! → i.d.R. **1x monatlich freitags, um 18.00 Uhr**

Lichtspielhaus (Kiezräume)

Einen richtig guten Überraschungsfilm mit Popcorn genießen, anschließend mit Austausch und Beisammensein. → i.d.R. **1x monatlich freitags um 18.00 Uhr**

Weihnachtsgottesdienste in der Sternkirche:

Heiligabend, 24.12.:
15.00 Krippenspiel
16.30 Christvesper mit Anspiel JG
18.00 Christvesper mit Musik + Stream

1. Weihnachtstag, 25.12.: 10.00 Gottesdienst

2. Weihnachtstag, 26.12.: 10.00 Gottesdienst mit Kirchenchor

Weitere evtl. relevante Gottesdienste:
Silvester, 31.12., 16.00 Uhr Sternkirche

Ansprechpartner Kirche im Kiez: Tobias Schulz
kircheimkiez@evkirchepotsdam.de
Tel.: 0157 86423225
www.kircheimkiez.de
Kiezräume: Schilfhof 18



50 Jahre Straßenbahnen aus Prag in Potsdam im Einsatz

von Karsten Müller

Im folgenden Artikel soll auf die mittlerweile 50jährige Geschichte der Tatra KT 4 D Straßenbahnen gebaut in Prag eingegangen werden. Diese Bahnen waren es die erfolgreich gerade zu DDR- Zeiten den Betrieb auf der „Sternstrecke“ über den Schlaatz sicher stellten.

Die Vorgeschichte:

Ende der 1950er/ Anfang der 1960er Jahre gab es innerhalb des RGW die Entwicklung einer Spezialisierung gerade im Sektor von Eisenbahnfahrzeugbau bzw. Fahrzeugen für den ÖPNV (Bus, Obus und Straßenbahn). Die DDR gab fast vollständig den Bau von Bussen (bis auf kleinere Serien von Robur oder Fleischer) und bis Ende der 1960er Jahre vollständig den Straßenbahnbau. Letzte „Neubauwagen der DDR waren die sogenannten Rekowagen hauptsächlich für Berlin, welche im RAW Schöne-weide (heute Hauptwerkstatt der S-Bahn) zunächst als Rekonstruktion der Wagen aus den 1920er Jahre (T24) aber später meist nur unter Verwendung von Wagennummern neugebaut wurden. Die größte Straßenbahnschmiede in Gotha wurde auf den Bau von Eisenbahnwagons umgestellt. Innerhalb des RGW einigte man sich das nun die Firma CKD Praha die Fertigung von Straßenbahnen für die DDR übernehmen sollte. Erste Lieferungen waren Fahrzeuge der Baureihen T3 bis T4 für Städte wie Dresden, Leipzig und Magdeburg. Diese Wagen

waren aber auf Netzen der Städte mit engeren Straßen, so u.a. Berlin und Potsdam nicht nutzbar. Anfang der 1970er Jahre wurde daraufhin der Kurzgelenktriebwagen KT4D entwickelt. Interessant ist das man für die Serie auf das Patent des amerikanischen PCC-Wagens zurückgriff.

1972 waren die ersten beiden Bahnen der Baureihe fertiggestellt und wurden zunächst im Netz der Prager Verkehrsbetriebe getestet (CKD verfügte über kein eigenes Testgelände). Der Neuerungen sehr offen eingestellte Chef des Potsdamer Verkehrsbetrieb bemühte sich erfolgreich um den Testeinsatz der beiden Prototypen in Potsdam.

Der Einsatz in Potsdam:

Im Dezember 1972 trafen die beiden Prototypwagen am damaligen Stadtbahnhof in Potsdam ein. Damals noch über Eisenbahntransport. Hier gab es ein Gleis, das die Eisenbahn mit der Straßenbahn verband. Nach dem Abladen vom Eisenbahnwaggon wurden sie mit einem Arbeitswagen zur Hauptwerkstatt in die Holzmarktstraße gezogen. Nach notwendigen Arbeiten zur Komplettierung und der Erteilung notwendiger Genehmigungen startete Anfang 1975 der Testbetrieb zwischen Bahnhof Rehbrücke und Kapellenberg. Ab Mai 1975 erfolgte der Test mit Fahrgästen. Der Oktober 1975 war dann der Start in den

regulären Linienbetrieb. Bis 1977 musste Potsdam auf weitere Lieferungen warten, denn andere Betriebe wurden mit Nullserien- und ersten Serienwagen beliefert. Zunächst wurden die Wagen auf der Linie 2 eingesetzt. 1978 folgte die Linie 3 zur Berliner Straße.

Mit dem Neubau der Sternstrecke wechselte das Einsatzgebiet auf diese Strecke um hier die Vorteile der Serie als Schnellstraßenbahn zu nutzen. Eine weitere Umstellung des Netzes scheiterte ab 1983 an äußeren Einflüssen. Durch die Umleitung gekaufter Wagen nach Berlin (von 10 bestellten Wagen erhielt Potsdam nur einen Wagen) und keine weiteren Lieferungen war man auf den vorhandenen Bestand und Altbaufahrzeuge angewiesen. Der als Ersatz von anderen Betrieben übernommenen Gothabahnen waren teilweise nur noch als Ersatzteilspender nutzbar.

1989 kam es zur Übernahme von Fahrzeugen der Baureihe KT4D aus Berlin. Diese standen dort auf Halde, denn ihr geplanter Einsatz in den Netzteilen Köpenick und Pankow scheiterte an der dortigen Infrastruktur. Mit der Übernahme der KT4D konnte das gesamte Netz auf Tatra umgestellt werden. Es erfolgte die Abstellung der beiden Prototypen und der Gothabahnen.

Um für die neue Zeit gerüstet zu sein erfolgte nach und nach die Modernisierung der Fahrzeuge. Erste Wagen wurden in Schöne-

weide restauriert. Später wurden sie in Bautzen bzw. Hennigsdorf modernisiert. 1987 begann die Beschaffung von Niederflurfahrzeugen. Diese kam Anfang der 2000er ist Stocken, da auf politischen Beschluss der Vertrag mit Siemens aufgelöst wurde. Trotz der späteren Beschaffung von Variobahnen konnte man durch das gewachsene Verkehrsbedürfnis nicht auf die Tatra verzichten. Darum wurden einige Bahnen in den 2010er Jahren in Prag beim dortigen Verkehrsbetrieb einer Hauptuntersuchung unterzogen.

Das Ende der KT4D im Linieneinsatz in Potsdam ist aber absehbar, denn mit der beginnenden Beschaffung der TRAMLINK-Fahrzeuge werden sie abgestellt.

Was wurde aus Potsdamer Tatra?

Mit der Übernahme der Berliner Tatra wurden die beiden Prototypen bereits 1989 abgestellt. Der zweite Prototyp wies erhebliche Schäden auf so das er verschrotet wurde. Nutzbare Teile hinterlegte man im erste Prototyp 001. 1984 gelang es dem Autor eine Unterstellung für den Wagen bei der Niederbarnimer Eisenbahn in Basdorf zu finden und der Wagen ging in seinen Privatbesitz über. 1998 gab es mit der Übernahme durch den Denkmalpflege-Verein Berlin e.V. und Unterstützung vieler Spender den Wagen einer Restaurierung zuzuführen. 2001 ging das Fahrzeug restauriert vom DVN wieder an den Verkehrsbetrieb zurück und ist Bestandteil der historischen Flotte. In Zusammenhang mit der Aufarbeitung der Serienwagen konnte der 001 nochmals einer Überarbeitung unterzogen werden.

In Osteuropa gab es Interesse an Potsdamer Wagen. Heute fahren sie u.a. in Ungarn und Rumänien. Der erste Serienwagen für Potsdam ist noch heute in Rumänien im Einsatz. Ein nach der Wende zum Arbeitswagen umgebauter KT4D (Fahrschulwagen und Oberleitungskontrollwagen) steht heute in einem Museum in Weimar.



Tatra Prototyp in Prag bei Probefahrt nach der Aufarbeitung. Auf der gleichen Brücke und mit der Burg im Hintergrund entstand in den 1970er Jahren das Werbefoto für die Wagen. Foto Archiv DVN



Tatra heute noch in Rumänien in Ploiesti im Einsatz.



Der grün/weiße ist Fahrschulwagen bei seiner Verabschiedung.



ehemalige Potsdamer Tatra in Szeged (Ungarn)



Hinweis:
 Im Dezember kann man das Fahrgefühl
 im Prototypen beim Glühweinexpress erleben – Infos
www.vip-potsdam.de und in 2025 wird es Veranstaltungen
 und ein Heft zum Thema vom Verein Historische
 Straßenbahn Potsdam geben.

Vorgängertyp Gotha G4 mit dem Tatra- Prototyp

Fotos: Archiv DVN

Plögerscher Hof, in alter Pracht wiederentstanden!

Von Hans-Jürgen Paech

Friedrich II. (1712-1786) war von repräsentativer Architektur fasziniert und dementsprechend ließ er vor allem die Fassaden der Häuser, die er von seinem Potsdamer Stadtschloss in der damaligen Schloßstraße sehen konnte, prunkvoll gestalten, den Plögerschen Hof in der Nummer 7 ganz besonders. Als Vorbild diente hierzu die viel ältere Renaissance-Fassade des Palazzo Valmarana im Vicenza Norditaliens, von Andrea Palladio (1508-1580), die aber wegen der Ausrichtung zu einer schmalen Gasse dort nicht optimal zur Wirkung kommt. Demgegenüber gab es in Potsdam am breiten Fiakerplatz keinerlei Raumeinschränkungen. Friedrich II. und sein Baukonduktor Carl Christian Ludwig Hildebrandt (1720-1770) erweiterten darum die Fassade ihres Baus im Jahre 1754 sogar um zwei Achsen. Ansonsten hielt man sich an den Bezugsbau, sogar ein Legionär fehlte nicht. Als Endergebnis war die Fassade mit von vielen Künstlern gestalteten Skulpturen und Schmuckfeldern mit einträchtig spielenden Putten ein echter Blickfang, damals und heute wieder.

Das Gebäude nutzte der Gastwirt Johann Christoph Plöger, so

auch den einfacher gestalteten Vorgängerbau mindestens schon seit 1749. Gemeinhin hieß die Gaststätte darin ‚Zum Prinzen von Preußen‘. Der Plögersche Gasthof war offensichtlich bei prominenten Potsdambesuchern recht beliebt. So stieg 1763 der türkische Gesandte Achmet Efendi dort ab, erhielt gleich allerhöchste königliche Ehrenbekundungen und revanchierte sich beim König durch Übergabe einer Janitscharenflinte und eines türkischen Pferdes. Weitere bekannte Gäste waren im Mai 1778 J. W. v. Goethe (1749-1832) mit dem Herzog Carl August von Sachsen-Weimar (1757-1828), kurz zuvor der britische Herzog von Hamilton mit seinem Leibarzt Dr. Moore, der uns interessante Details des damaligen Potsdamer Hoflebens hinterlassen hat. Dem Renommee Plögers schadete sogar nicht eine vernichtende Kritik durch Friedrich II. Seine direkte Einsicht in die Schloßstraße ermöglichte ihm nämlich auch Kontrolle. So musste sich Plöger 1776 der Allerhöchsten Kabinettsorder stellen: seit geraumer Zeit würden er und seine Leute lüderlich wirtschaften, wenn sie sich nicht bessern, könnten sie in Spandau landen. Aber bis mindestens 1786 führte Plöger den Gasthof trotz-

dem weiter, dann übernahm ihn der Gastwirt Uttig. Aber 1803 ging das Haus in das Eigentum des Bruders der Königin Luise (1776-1810), des Herzogs Karl von Mecklenburg (1741-1816) über, mit dessen Tod die Umwandlung in die Potsdamer Kommandantur bis zur weitgehenden Zerstörung am Ende des Zweiten Weltkrieges möglich wurde. Den Bombenangriff vom 14. April 1945 hat es einigermaßen überstanden, den Kämpfen ab 23. April nicht mehr, es blieb nur die Fassadenmauer oben mit den Attika-Figuren stehen, die gerettet wurden und dann im Plögerschen Rondell im Park Sanssouci standen und jetzt wieder an ihren Stammpplatz auf der Fassade zurückgekehrt sind.

Im Nachbarhaus, Schloßstraße 6, war auch eine Gaststätte, das ‚Deutsche Haus‘. Das Gebäude war erst später, nämlich 1778 errichtet, aber als Gaststätte um 1818 eröffnet. Das Gebäude war kleiner, nicht so reich verziert und jetzt ist ein Nachbau davon fast vollkommen wegrationalisiert, denn der jetzige Plögersche Hof musste wegen der nun breiteren F.-Ebert-Straße nach Osten versetzt werden.

Beide Häuser wurden irrtümlicherweise mit einer grausamen, leider wahren, allerdings anderenorts abgelaufenen Geschichte des Jahres 1730 in Verbindung gebracht. Es geht um das Schicksal der 16-jährigen Kantorstochter Doris Ritter, die sich mit dem Kronprinzen dank eines geheimen Verbindungsgangs mit dem Kronprinzen Friedrich II. darin getroffen haben soll. Sie hatten aber nur gemeinsam musiziert. Trotz durch demütigende Untersuchung ihrer bestätigte Jungfräulichkeit befahl der Soldatenkönig deren mehrfache öffentliche Auspeitschung und Verurteilung zu lebenslanger Haft in Spandau. Nach gut drei Jahren ließ sich Friedrich Wilhelm I. durch Gnadengesuch des Vaters zu ihrer Freilassung erweichen. Sie war aber natürlich dann seelisch gebrochen und Friedrich hat leider später als König keinerlei Versuche zur Wiedergutmachung unternommen.



Legionär am Plögerschen Hof



Doris Schlommer, geb. Ritter mit zwei ihrer Kinder
(aus Mühlbach 1862, S. 153)



Pilasterbasis aus gebändertem Kreidesandstein mit postsedimentären Störungen



Leere Sockel ohne die Skulpturen in Sanssouci.

